

BSB-Sitzung 13.2.18  
Daki Jny-Maria / Widema



## **Bericht von der öffentlichen Sitzung des Bezirksseniorenbeirates vom 13.2.18 Thema: Stolperfallen Bezirk Wandsbek**

Zur Sitzungsveranstaltung im Bürgersaal kommen 14 BSB Mitglieder zusammen mit 6 Mitgliedern der AG Sozialraum aus dem Hilda Heinemann Haus, dem Herr Bezirksamtsleiter Ritzenhoff und vom Fachamt Management des öffentlichen Raumes Herr Baumgarten und Herr Thegler. 45 Bürgerinnen und Bürger sind der Pressemitteilung gefolgt.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende und der Einleitung in das kontrovers zu diskutierende Thema von Herrn Ritzenhoff referiert das Fachamt seine Vorgehensweise bei der Bearbeitung von Schadstellen auf Gehwegen im größten Bezirk Hamburgs.

Nach der Meldung: **1.**Schritt Schadenaufnahme durch einen der 16 Wegewarte Prüfung vor Ort und Einstufung in baulichen Mangel, Gefahrenstelle, Gefahr im Verzuge (Wackelplatten+ Überstände 2,5 cm, Asphaltaufbrüche, extreme Baumwurzeln). **2.**Schritt Einstellung in Datenbank und Festlegung der Priorität. **3.**Erledigung nach festgestellter Dringlichkeit durch Regiekräfte des Bauhofes oder Vergabe an gelistete Tiefbauunternehmen. Da der Fachkräftemangel erheblich ist, verzögert sich die Beseitigung der Stolperfallen. Von 469 gemeldeten Schäden wurden 2017 268 aufgearbeitet ( diese Behauptung wird in Bezug auf die uns vorliegenden Beschwerdefälle vom BSB-Fachsprecher überprüft.) Das Fachamt unterlegt sein Referat mit anschaulichem Bildmaterial.

Herr Rose nimmt kritisch Stellung zum Prozedere und unterbreitet den Vorschlag, Gruppen wie den Stadtteilservice und Gartenbauunternehmen heranzuziehen. Auch die AG Sozialraum bezieht ihre Position und berichtet von der schnellen Beseitigung Ihrer Beschwerden. Da die Bürgerinnen und Bürger viele Wortmeldungen vorbringen, verlängert die Vorsitzende die Redezeit. Vier ausgelegte Listen werden mit neuen Beschwerden gefüllt.

Die Dringlichkeit ist bei der Verwaltung angekommen. Der BSB arbeitet weiter.